

## Inhalt

<b>Top-News</b>	1
Die neue Lust am Betongold	
<b>Editorial</b> Gebetsmühlenflügel	2
<b>Top-Seller</b> Thomas Schüssler rettet die Bilanz der aktiven Manager	2
<b>Top-Performer</b> Zwölf ETFs unter den Top 15 des laufenden Jahres	3
<b>Interview</b> Berndt Maisch, Manager des LBBW Dividenden Strategie Euroland, über den Rekord-Regen für Aktionäre	4
<b>Nachrichten</b> Robeco startet risikoarmen Schwellenländer-Fonds	4
<b>Fondsklassiker I</b> Elf globale Aktienfonds im Dauertest	5
<b>Fondsklassiker II</b> Elf europäische Aktienfonds im Dauertest	6
<b>Fondsklassiker III</b> Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest	7
<b>Fondsklassiker IV</b> Zwölf weitere Klassiker im Dauertest	8
<b>Crashtest</b> Die besten Fonds für Aktien aus Afrika und dem Nahen Osten	9
<b>Duell zu dritt</b> Blackrock Euro-Markets gegen Main First Classic Stock und Fidelity Contrarian Value Euroland	10
<b>Musterdepots</b> Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren	12
<b>Experten-Tipp</b> Christian Mallek, Sigavest Vermögensverwaltung	13
<b>Highlights aus dem Netz</b> Kapitalisten-Spiele und das Coming-out eines Ex-Ministers	14
<b>Impressum</b>	14
<b>Fondsstatistik</b>	

# DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

## Die neue Lust am Betongold



*Bewies im Dezember den richtigen Riecher: Neue-Vermögen-Vorstand Gottfried Urban*

Im Portfolio haben sie viele – weil sie sich in ihnen zu lange zu sicher fühlten. Doch über ihre eingefrorenen Immobilienfonds zu reden oder die an der Börse teilweise deutlich unter Wert gehandelten Anteile sogar öffentlich zum Kauf zu empfehlen, das traute sich in den vergangenen zwei Jahren kaum ein Vermögensverwalter. Eine der wenigen Ausnahmen: Gottfried Urban, Vorstand der Neue Vermögen AG in Traunstein. Sein **Weckruf** kam zur rechten Zeit. Seit dem Dezember-Tief stieg etwa der SEB Immoinvest von 42,50 auf 50,10 Euro, der ähnlich konservativ aufgestellte CS Euroreal von Credit Suisse immerhin von 49,15 auf 54,60 Euro – die zwischenzeitliche Ausschüttung von 2 Euro pro Anteil nicht einmal mitgerechnet.

Mittlerweile scheint es dagegen fast schon chic zu sein, auf den rollenden Zug aufzuspringen. Das belegen zumindest die jüngsten Zahlen der Hamburger Börse, wo der CS Euroreal im Januar mit einem Umsatz von 22,8 Millionen Euro der meistgehandelte Fonds war. Einer aktuellen **Umfrage** von DAS INVESTMENT.com zufolge geben derzeit 47 Prozent der Teilnehmer bei diesem Thema die Devise „Sofort zuschlagen“ aus, nur 13 Prozent raten generell ab. Angesichts der nach wie vor vorhandenen Differenz zum offiziell ermittelten Anteilspreis könnten auch Nachzügler noch auf ihre Kosten kommen.

### AUF NORMALISIERUNGSKURS



Noch liegt der Börsenkurs mehr als 8 Prozent unter dem offiziellen Anteilspreis

Anzeige

## Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

 **FRANKFURT-TRUST**  
ASSET MANAGEMENT

## Schüssler rettet Bilanz der aktiven Aktien-Manager



Thomas Schüssler

Netto 10,2 Milliarden Euro sammelten die im Branchenverband BVI zusammengesetzten Investmentgesellschaften 2010 in Aktienfonds ein – davon lediglich 3,6 Milliarden

Euro in aktiv verwalteten Produkten. Gäbe es Thomas Schüssler und den von ihm betreuten DWS Top Dividende nicht, wäre es weniger als halb so viel gewesen. Mit einem Netto-Absatz von knapp 1,9 Milliarden Euro – 568 Millionen Euro davon allein im Dezember – schaffte Schüsslers Mega-Seller in der jüngst veröffentlichten [BVI-Jahresbilanz](#) noch den Sprung auf Rang 1 – vor zwei Mischfonds, einem Rentenfonds und einem auf Schwellenländeraktien spezialisierten ETF.

### BVI: DIE TOP-SELLER 2010

RANG	FONDSNAME	ZUFLUSS*
1	DWS Top Dividende	1858
2	Premium Management Stabil.	1821
3	Templeton Global Bond	1518
4	DB X-Trackers MSCI Em. Mrkts.	1276
5	DB Comfort Pro Deutschland	1263

\* in Millionen Euro

Aktuelle Infos zu den Top-Seller-Listen von DAS INVESTMENT erhalten Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Gebetsmühlenflügel

„Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädiën, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum oben auf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.“ Das Goethe-Zitat – ausgegraben von [Christoph Bruns](#), Vorstand der Oldenburger Investmentboutique Loys – passt nicht nur perfekt zur fehlenden Aktienkultur in Deutschland, sondern auch zum ersten runden Geburtstag der Riester-Rente. Zehn Jahre nach deren Start am 11. Mai 2001 stehen 10,25 Millionen Versicherungsverträgen gerade einmal 2,75 Millionen Aktienfonds-Sparpläne gegenüber. Als hätte es vor Riester

in Deutschland nie eine Kapitallebensversicherung gegeben.

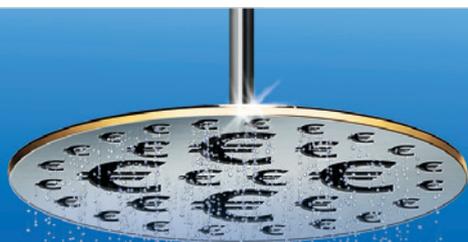
So betrachtet ist der Fondsverband BVI auf dem richtigen Weg, wenn er wie anlässlich der jüngsten Jahres-Pressekonferenz gebetsmühlenhaft auf die [Vorzüge langfristiger Aktienfonds-Sparpläne](#) verweist. Auch wenn entsprechende Berechnungen – siehe Goethe – in den Medien kaum Resonanz finden. Zumindest in der Politik scheint die Botschaft allmählich anzukommen, wie die jüngste [Gleichstellungsdiskussion](#) zeigt. Angesichts der enormen Fehlallokation privaten Vorsorgekapitals können aber auch die geplanten Steueranpassungen nur ein erster Schritt sein.

Egon Wachtendorf

QUELLE: BVI, STAND: 31. DEZEMBER 2010

Anzeige

# 1



### Regelmäßig frische Erträge: Dividendenausschüttungen.

DWS Top Dividende – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™.

Gerade in Börsenphasen mit seitwärts tendierenden Märkten kann die Dividende besonders wertvoll sein, denn die Ausschüttung sorgt für regelmäßige Ertragschancen. Setzen Sie auf einen der besten Dividendenfonds Deutschlands. Den DWS Top Dividende – von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1.

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende November 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Gesamtkostenquote p.a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,45% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2010) Morningstar Inc. Stand: 31. Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

## Zwölf ETFs unter den Top 15 des laufenden Jahres

Kaum verändert präsentiert sich die Bestenliste der besten 15 und der schlechtesten zehn Investmentfonds mit deutscher Vertriebszulassung für 2011. An der Spitze steht weiter ein ETF auf griechische Aktien

**S**trohfeuer oder echte Trendwende? Nach zwei nur durch ein kurzes Luft holen unterbrochenen Horror-Jahren (2008 und 2010) gingen griechische Aktien Anfang 2011 auf scharfen Erholungskurs – mit **bislang offenem Ausgang**. Davon profitiert kein anderer Fonds stärker als ein börsennotiertes Indexprodukt von Lyxor, das den MSCI Greece nachbildet (siehe Tabelle). Auf den folgenden 14 Plätzen drängeln sich nicht weniger als elf weitere ETFs, die bis auf eine Ausnahme den Euro-Stoxx-50-Index hebeln oder ausschließlich in europäische Versicherungsaktien investieren. Am Ende des Feldes dagegen verharren – neben auf fallende Aktienkurse programmierten Hebel-ETFs – zunächst noch überwiegend aktiv gemanagte Indien-Fonds.

Warum ETFs im aktuellen Marktumfeld im Vorteil sind, zeigt ein Vergleich des Lyxor



FOTO: GETTY IMAGES

*Filiale der National Bank of Greece in Athen: Wer via ETF am möglichen Turnaround griechischer Aktien teilhaben will, hat das Institut in seinem Portfolio zu fast 30 Prozent gewichtet*

MSCI Greece mit dem auf Rang 5 liegenden EMIF Greece Index Plus. Letzterer investiert zwar ebenfalls sehr indexnah, muss aber bei jeder Beteiligung die für traditionelle Investmentfonds obligatorische Obergrenze von 10 Prozent des Fondsvermögens beachten. Die größte Einzelposition im Lyxor MSCI Greece – National Bank of Greece –

macht dagegen fast 30 Prozent aus. Mit der Bank of Cyprus, der Alpha Bank und der EFG Eurobank Ergasias finden sich zudem drei weitere Banktitel unter den Top Ten. Diese Konzentration mag Investoren zwar auch in den kommenden Monaten Vorteile bringen – sollte ihnen aber jederzeit bewusst sein.

### TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011 *
1	Lyxor MSCI Greece	19,4
2	E&G Immobilienaktien Europa	17,9
3	Lyxor ETF Euro Stoxx 50 Lev.	16,6
4	ETFX Euro Stoxx 50 Lev.	16,4
5	EMIF Greece Index Plus	15,4
6	Comstage Euro Stoxx 50 Lev.	15,4
7	Stoxx 600 Insurance Source	15,1
8	Lyxor Leveraged Nasdaq 100	15,0
9	Lyxor Stoxx 600 Insurance	14,9
10	Comstage Stoxx 600 Insur.	14,8
11	DB X-Trackers Stoxx 600 Insur.	14,8
12	Easy-ETF Stoxx 600 Insurance	14,8
13	I-Shares 600 Insurance Swap	14,8
14	I-Shares 600 Insurance	14,8
15	LSF Asian Solar & Wind	14,6
	...	
7371	Easy-ETF Euro Stoxx 50 Short 2x	-14,7
7372	DWS India	-14,8
7373	HWB Gold & Silber Plus	-15,3
7374	Goldman Sachs India Equity	-15,3
7375	Lyxor ETF X-Bear Euro Stoxx 50	-15,6
7376	Standard Life Indian Equities	-16,0
7377	ETFX Euro Stoxx Short 2x	-16,0
7378	Amundi India Infrastructure	-16,3
7379	Morgan Stanley Indian Equity	-16,8
7380	Meinl India Growth	-16,9

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 14. FEBRUAR 2011

\* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Unser Global Megatrend  
Selection Fonds.  
Eine große Chance,  
die man ergreifen sollte.

**PICTET**  
FUNDS

## „30 von 50 Top-Unternehmen zahlen mehr Dividende“

Weihnachten ist kaum vorbei, da steht bereits die nächste Bescherung vor der Tür. Berndt Maisch, Manager des LBBW Dividenden Strategie Euroland, erwartet für die aktuelle Dividenden-Saison eine Rekordausschüttung



Berndt Maisch,  
Manager des LBBW  
Dividenden Strategie  
Euroland

**DER FONDS:** Wie groß ist der Geldsegen, der in den kommenden Monaten auf Deutschlands Aktionäre zurollt?

**Berndt Maisch:** Die im Dax vertretenen Unternehmen schütten voraussichtlich 23,3 Milliarden Euro aus, das sind 15 Prozent mehr als 2010. Im Euro Stoxx 50 dürfte das Plus 12 Prozent betragen. Insgesamt erwarte ich dort bei 30 Titeln steigende und in nur fünf Fällen sinkende Dividenden. Obwohl die Kurse gestiegen sind, bleibt deshalb die durchschnittliche Dividendenrendite mit 3,8 Prozent konstant.

**DER FONDS:** Wo liegt die Untergrenze, ab der Sie sich mit einem Unternehmen intensiver beschäftigen?

**Maisch:** Dafür muss die Rendite derzeit die Drei-Prozent-Marke schon spürbar überschreiten. Aus dem gesamten Spektrum des Euro-Stoxx-Index nehmen immerhin rund 160 Aktien diese erste Hürde.

**DER FONDS:** Und wie viele davon haben nach weiterer Analyse den Sprung in Ihren Fonds geschafft?

**Maisch:** Dort halte ich aktuell um die 60 Aktien. Ende 2010 habe ich vor allem in zyklischen Branchen wie im Industrie-, Chemie- und Autosektor Gewinne mitgenommen. Dafür ist der Anteil großer Ölgesellschaften und ausgewählter Telekom- und Medientitel gestiegen. Das gleiche gilt für Versicherungen, die von steigenden Zinsen profitieren.

**DER FONDS:** Was ist mit den Versorgern, die traditionell zu den größten Dividendenzahlern gehören?

**Maisch:** Diesen Sektor prägen nach wie vor Regulierung und Überkapazitäten. Konzerne wie Enel oder Vivendi werden Sie deshalb in meinem Portfolio bis auf weiteres nicht finden.

### LBBW DIV. STRATEGIE EUROLAND



Die 2006 markierten Höchststände liegen noch ein gutes Stück weit entfernt

## Namen und Nachrichten



Pim van Vliet, Arlette van Ditshuizen

Die niederländische Investmentgesellschaft Robeco hat einen Schwellenländerfonds aufgelegt, der vor allem Aktien mit niedriger Volatilität halten soll. Betreut wird er von Pim van Vliet und Arlette van Ditshuizen. [Mehr](#)

Die Investment-Tochter der UBS erweitert ihre Palette asiatischer Anleihefonds um den Asian Local Currency Bond Fund. Anders als beim UBS Cycle Asian Bond Fund liegt der Fokus des Newcomers in erster Linie auf Staatsanleihen. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**B|B Entrepreneur Europe**  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

Anzeige

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienen Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	1.017	1.055	1.143	1.334



Chart

Hendrik Leber



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	1.027	1.086	1.071	1.560



Chart

Frank Lingohr



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	989	1.022	1.208	2.134



Chart

Aktuelles

Edouard Carmignac

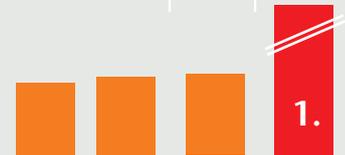


Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	1.001	1.069	1.096	2.502



Chart

Graham French



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	1.011	1.051	1.053	-



Chart

Thomas Schüssler



Global	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	1.020	1.081	1.057	1.745



Chart

Peter E. Huber



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	1.060	1.109	1.035	1.017



Chart

Klaus Kaldemorgen

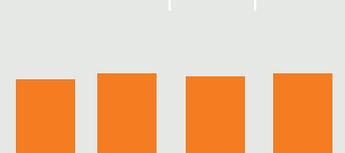


Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	1.027	1.096	1.000	1.073



Chart

Cynthia Sweeting



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	989	1.028	1.036	1.756



Chart

Aktuelles

Jens Ehrhardt



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	1.028	1.096	1.138	1.115



Chart

André Köttner



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	1.028	1.082	1.205	-



Chart

Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	1.029	1.107	1.088	965



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 14. FEBRUAR 2011

<http://www.elfklassiker.de>
→ Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?
→ Bitte hier klicken

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	995	1.062	1.255	1.052
 <b>Thorsten Winkelmann</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	1.043	1.087	1.121	1.032
 <b>Michael Fraikin</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	1.050	1.082	1.116	1.125
 <b>Nigel Bolton</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	1.077	1.082	877	1.213
 <b>Michael Barakos</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	1.039	1.076	952	1.418
 <b>Alexander Scurlock</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	1.006	1.058	1.063	1.446
 <b>Tom Stubbe Olsen</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	1.034	1.057	1.214	-
 <b>Anas Chakra</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	1.030	1.067	1.044	-
 <b>Leon Howard-Spink</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	1.041	1.080	967	1.548
 <b>Philippe Brugère-Trelat</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	1.007	1.059	1.086	1.182
 <b>Dave Dudding</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	1.022	1.044	1.053	-
 <b>Tim Stevenson</b>				

Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	1.044	1.080	995	1.095
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 14. FEBRUAR 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → zum Themen-Special

# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Aberdeen Emerging Markets Equity</b>	918	967	1.356	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Devan Kaloo</i>				

Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Comgest Magellan</b>	919	986	1.119	3.592
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Vincent Strauss</i>				

Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Global Emerging Markets Leaders</b>	922	999	1.289	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Jonathan Asante</i>				

Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>GAF Emerging Markets High Value</b>	958	990	997	3.124
 <a href="#">Chart</a> <i>Michael Keppler</i>				

Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Robeco Emerging Markets Equity</b>	940	976	1.061	2.708
 <a href="#">Chart</a> <i>Wim-Hein Pals</i>				

Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Emerging Markets</b>	928	990	1.116	2.626
				

Südostasien	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Asia Pacific Leaders</b>	956	1.014	1.231	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Angus Tulloch</i>				

Südostasien	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Asian Growth</b>	934	971	1.257	3.277
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Mark Mobius</i>				

Osteuropa	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JP Morgan Eastern Europe Equity</b>	990	1.019	875	3.771
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Oleg Biryulyov</i>				

Osteuropa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Raiffeisen-Osteuropa-Aktien</b>	1.011	1.065	905	4.337
 <a href="#">Chart</a> <i>Angelika Millendorfer</i>				

Lateinamerika	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Latin American</b>	915	965	1.189	4.027
 <a href="#">Chart</a> <i>Will Landers</i>				

Lateinamerika	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Gartmore Latin America</b>	950	1.011	1.226	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Chris Palmer</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 14. FEBRUAR 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

## Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Global Allocation</b>	998	1.049	1.157	1.340
 <b>Dennis Stattman</b>				

Deutschland	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Deutschland</b>	1.071	1.130	1.271	1.423
 <b>Tim Albrecht</b>				

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Patrimoine</b>	999	1.005	1.265	2.040
 <b>Edouard Carmignac</b>				

Deutschland	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fondak</b>	1.054	1.111	1.009	1.509
 <b>Heidrun Heutzenröder</b>				

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>C-Quadrat Arts TR Global AMI</b>	982	992	1.311	-
 <b>Leo Willert</b>				

Deutschland	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FT Frankfurt-Effekten-Fonds</b>	1.054	1.104	1.071	1.082
 <b>Stephan Thomas</b>				

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Ethna-Aktiv E</b>	1.006	1.021	1.252	-
 <b>Luca Pesarini</b>				

Branchenfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock World Mining</b>	971	1.053	996	5.508
 <b>Evy Hambro</b>				

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Multi-Invest OP</b>	1.012	1.052	973	963
 <b>Olaf-Johannes Eick</b>				

Branchenfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Falcon Gold Equity</b>	911	949	1.643	9.230
 <b>Joe Foster</b>				

Mischfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Sauren Global Balanced</b>	1.003	1.024	1.084	1.340
 <b>Eckhard Sauren</b>				

Branchenfonds	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Pictet Biotech</b>	973	1.096	1.015	890
 <b>Michael Sjöström</b>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 14. FEBRUAR 2011

<http://www.derfonds.de> → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

# Im Test: Zwölf Fonds für Nahost- und Afrika-Aktien

Ägypten bleibt ein Pulverfass. Trotzdem bieten die meisten Länder Afrikas und des Nahen Ostens langfristig enorme Chancen. Wer sie nutzen möchte, sollte sich durch die aktuellen Turbulenzen nicht abschrecken lassen

## Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle im Nahen Osten und Nordafrika investierenden Aktienfonds geprüft, die Ende Januar 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



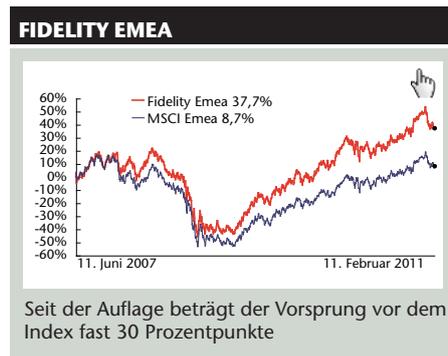
## Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Nick Price, Manager des Fidelity Emea

Die vier Faktoren Demographie, Infrastruktur, Rohstoffe und Konsum – kurz DIRK – sind auch in den aufstrebenden Staaten Ost- und Südosteuropas, des Mittleren Ostens und Afrikas der Nährboden für künftiges Wachstum. Daran ändern die aktuellen Umwälzungen in Ägypten und einigen Nachbarländern nichts. Unverändert gute Chancen sehe ich beispielsweise in Südafrika und dort vor allem bei Unternehmen, die auch in anderen afrikanischen Märkten aktiv sind. Das Konsumpotenzial in Afrika spiegelt sich im rasanten Anstieg der Einkommen wider: Lag das Pro-Kopf-Einkommen 2008 noch bei 1.500 US-Dollar, sollen es 2013 bereits 3.000 Dollar sein. Hinzu kommt der Reichtum an natürlichen Ressourcen: Fast 90 Prozent der derzeit bekannten Ölreserven liegen in Afrika und dem Nahen Osten. Potenzielle Abnehmer sind vor allem die beiden Brickländer Indien und China, die dafür im Gegenzug günstig produzierte Güter liefern.

## Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Zum Anlageuniversum des Crashtest-Siegers Fidelity Emea gehören theoretisch mehr als 80 Staaten: Fondsmanager Nick Price darf in allen Schwellenländern Osteuropas, des Nahen Ostens und Afrikas (kurz Emea für Eastern Europe, Middle East and Africa) investieren. Da es in der Region aber nur wenige liquide Börsen gibt, stehen vor allem zwei Länder im Fokus: Südafrika mit 43 und Russland mit 30 Prozent. Ein ähnliches Bild beim Morgan

Stanley Emea: Dort summiert sich der Südafrika- und Russland-Anteil auf rund 60 Prozent. Spitzenreiter der konzentrierten Länderallokation ist allerdings der State Street Emea Index Equity mit einem Südafrika-Anteil von über 90 Prozent.

Ganz anders aufgestellt sind der Deka Middle East and Africa und der bereits 1998 gestartete JPM Emerging Middle East. Sie investieren beide ausschließlich im Nahen Osten und in Nordafrika. Zwar hat Deka das Anlageuniversum im März 2008 auf ganz Afrika ausgeweitet, im Fonds ist davon jedoch noch nichts zu spüren. Jeweils rund die Hälfte der beiden Portfolios steckt in Finanztiteln, stärkste Länderposition ist die Türkei mit 30 respektive 37 Prozent. Ägyptische Aktien kommen auf 14 beziehungsweise 18 Prozent. Die Fonds von Fidelity (2 Prozent), State Street (6 Prozent) und Morgan Stanley (8 Prozent) gewichten das Krisenland deutlich niedriger.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Fidelity Emea	A0MWZK	100	67	100	267	952	-55,4
2	State Street Emea Index Equity	213837	50	100	92	242	10	-43,2
3	Deka Middle East and Africa	DK0EDP	42	75	92	209	60	-54,7
4	JPM Emerging Middle East	988237	58	83	67	208	301	-50,0
5	Morgan Stanley Emea	579806	92	17	92	201	399	-63,9

QUELLE: EUROFONDS, STAND: 31. JANUAR 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

# Euroland-Fonds: Ein starkes Team und zwei Einzelkämpfer

Teamwork und Konstanz machen den Fondsriesen Blackrock zu einem der zuverlässigsten Verwalter von Euroland-Aktien. Unter den Verfolgern ragen zwei Nischenanbieter heraus, deren Manager gern gegen den Strom schwimmen

## Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### KLARER VORSPRUNG FÜR MAIN FIRST



Trotz seiner momentanen Überlegenheit ist der Fonds erst 33 Millionen Euro schwer

QUELLE: EUROFONDS

## Der Champion: Blackrock Euro-Market



Fondsmanagerin  
Alice Gaskell



Schon seit 2003 managt sie sehr erfolgreich einen der größten Fonds für

Euroland-Aktien. Trotzdem stand Alice Gaskell in den vergangenen Jahren meist im Schatten ihres Kollegen Nigel Bolton. Gaskells Anfang 2008 vom Konkurrenten Scottish Widows abgeworbener Chef gilt vielen Beobachtern als der Mann, der Blackrocks Europa-Team nach mehreren Abgängen und einer zunehmenden Verunsicherung vor dem Absturz in die Mittelmäßigkeit bewahrte. Tatsächlich hat Bolton, der von Scottish Widows gleich sieben frühere Mitarbeiter mitbrachte, zumindest indirekt auch beim Blackrock Euro-Markets seine Hände im Spiel: In punkto Markteinschätzung und der darauf aufbauenden taktischen Ausrichtung des Portfolios folgen Gaskell und ihr Co-Manager Andreas Zöllinger nämlich weitgehend der vom Gesamtteam erarbeiteten Linie. Gleichwohl bleibt ihnen auf der Einzeltitelebene genügend Raum für eigene Entscheidungen. Am liebsten kaufen sie Aktien von Firmen, die über einen hohen Cashflow verfügen und deren künftige Erträge andere unterschätzen.

## Herausforderer Nummer 1: Main First Classic Stock Fund



Fondsmanager  
Olgerd Eichler



Plus 118 Prozent seit der Auflage im Oktober 2002 – ein besseres Ergebnis erzielten

nur zwei von insgesamt 70 Euroland-Aktienfonds. Den Grundstein zu diesem Erfolg legte der ehemalige Julius-Bär-Starmanager Hans-Peter Schupp, der den Main First Classic Stock bis zu seinem Ausstieg im Herbst 2007 betreute. Doch auch Nachfolger Olgerd Eichler – mit dem Riester-Bier-

deckel-Milliarden-Seller Uniglobal von Union Investment bekannt geworden und mit ähnlich hohen Vorschusslorbeeren angetreten wie Schupp – rechtfertigt bislang das in ihn gesetzte Vertrauen: Er steuert den Fonds in bewährter Manier völlig frei von Konzernvorgaben oder einem Vergleichsindex. Ins Portfolio kommen Firmen, deren Geschäftsmodell Eichler für interessant und deren Aktienkurs gleichzeitig für unterbewertet hält – zum Beispiel, weil sie ihr Geld in einer wenig geliebten Branche verdienen. Finanztitel machten deshalb 2009 und 2010 teilweise fast 30 Prozent seines in der Regel stark deutschlandlastigen Portfolios aus.

## Herausforderer Nummer 2: Fidecum Contrarian Val. Euroland



Fondsmanager  
Hans-Peter Schupp



Vom vermeintlichen Deppen zum strahlenden Helden ist es manchmal nur ein

kurzer Weg. Diese Erfahrung macht Hans-Peter Schupp 1999 und 2000 bei der Schweizer Privatbank Julius Bär, als er sich dem Neue-Markt-Wahn seines damaligen Kollegen Kurt Ochner verweigert und anschließend für diese Konsequenz mit einem Höchstmaß an Wertschätzung belohnt

wird. Über die Zwischenstation Main First Bank, deren schnelles Wachstum ihm eigenem Empfinden zufolge am Schluss zu wenig Raum für das Fondsmanagement lässt, landet Schupp schließlich 2008 in der Selbständigkeit. Bei der Bad Homburger Fondsboutique Fidecum setzt er das fort, was er beim Julius Bär Euroland Value Stock begonnen und beim Main First Classic Stock perfektioniert hat: die Auswahl stark unterbewerteter Unternehmen, die schon seit längerer Zeit dem breiten Markt hinterherhinken. Das zehrt mitunter an den Nerven, lohnt sich aber angesichts seines persönlichen **Track-Records** zweifellos.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf Seite 11

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Seit 2007 liegt der Blackrock Euro-Markets in jedem Kalenderjahr deutlich über der Vergleichsgruppe. Die beiden Herausforderer punkteten vor allem in den Jahren 2009 und 2010

	<b>Der Champion Blackrock Euro-Markets</b>	<b>Herausforderer I Main First Classic Stock Fund</b>	<b>Herausforderer II Fidecum Contrarian Value Euroland</b>
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	989691	722755	A0Q4S6
Auflagedatum	04.01.1999	18.10.2002	14.07.2008
Volumen	2.198 Mio. Euro	33 Mio. Euro	92 Mio. Euro
Fondsmanager	Alice Gaskell Andreas Zoellinger	Olgerd Eichler	Hans-Peter Schupp
seit	09.09.2003 / 05.11.2007	01.11.2007	Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	14,1 Prozent	15,1 Prozent	-
Rang	Platz 6 von 83	Platz 4 von 83	-
2007	11,4 Prozent	-2,2 Prozent	-
Rang	Platz 5 von 97	Platz 94 von 97	-
2008	-40,1 Prozent	-40,6 Prozent	-
Rang	Platz 14 von 106	Platz 17 von 106	-
2009	31,1 Prozent	46,1 Prozent	47,4 Prozent
Rang	Platz 21 von 117	Platz 3 von 117	Platz 2 von 117
2010	8,6 Prozent	19,1 Prozent	13,4 Prozent
Rang	Platz 17 von 126	Platz 5 von 126	Platz 9 von 126
2011 (bis. 14.02.)	7,3 Prozent	5,9 Prozent	8,2 Prozent
Rang	Platz 35 von 129	Platz 81 von 129	Platz 11 von 129
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-54,8 Prozent	-59,5 Prozent	-
Abstand zum alten Top	14,4 Prozent	7,7 Prozent	1,6 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	22,8 Prozent	26,5 Prozent	-
Sharpe Ratio	-0,09	0,19	-
Gesamtkosten (TER)	1,83 Prozent	1,88 Prozent	4,62 Prozent
Anzahl Einzeltitel	30 bis 50	30 bis 50	25 bis 55
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	4 Sterne	4 Sterne	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	Exzellent	Gut	Gut
Feri	(A)	(A)	nicht vergeben
Standard & Poor's	AA	nicht vergeben	nicht vergeben
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	2 Goldmedaillen
Citywire	AAA	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	5	5	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	2	3	nicht vergeben
- Gebühren	3	2	nicht vergeben
- Absolute Erträge	5	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofunds



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die besten Rohstoff-Fonds und -Zertifikate

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

## Zwei von drei Musterdepots liegen 2011 wieder im Plus

Seit Dezember 2009 führt DER FONDS drei Musterdepots, die bewährten Strategien folgen. Die Verluste bei Schwellenländerfonds sorgten für einen schwachen Start ins neue Jahr, sind aber kein Grund zur Beunruhigung

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



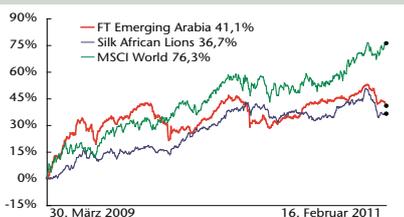
FOTO: GETTY IMAGES

Markt in der nigerianischen Millionenstadt Kano: In dem afrikanischen Land prominent vertretene Aktienfonds wie der Silk African Lions bleiben mittelfristig Turnaround-Kandidaten

## Die aktuelle Lage

Nachdem Ende Januar alle drei Musterdepots für 2011 in die roten Zahlen gerutscht waren, haben mittlerweile sowohl das Turnaround- als auch das Best-of-Two-Depot die Verlustzone wieder verlassen. Rückenwind gab es außer vom über die Börse stark nachgefragten Immobilienfonds CS Euroreal (siehe Seite 1) vor allem von global und europäisch ausgerichteten Fonds. Schwellenländerfonds bleiben trotz ihrer aktuellen Schwäche fester Bestandteil aller drei Depots – vor allem im mehr strategisch als taktisch ausgerichteten Best-of-Two-Depot würde die Redaktion weitere Verluste zu Nachkäufen nutzen. Aufholpotenzial besitzen neben dem Vietnam-ETF von DB X-Trackers vor allem die beiden ebenfalls im Turnaround-Depot vertretenen Afrika- und Nahost-Fonds.

### WEITER AUF DER SCHATTENSEITE



QUELLE: EUROFONDS

Die Unruhen in Ägypten haben den Rückstand auf den MSCI World wieder vergrößert

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 14.02.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26656,72	26.679,90	0,09
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	5.087,58	1,75
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.938,81	-1,53
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.604,71	-7,91
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.790,15	-5,25
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.598,16	4,26
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.736,64	-5,27
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	2.014,25	0,71
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	4.107,26	2,68
Wert/Entwicklung		61167,20	60.557,46	-0,99
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			10.557,46	21,11

### TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26876,47	26.902,15	0,09
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	3856,82	3.620,67	-6,12
CS Euroreal	9 8 0 5 0 0	6264,00	6.523,20	4,14
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	2248,22	2167,34	-3,60
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	4.146,24	3,66
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.374,32	-3,60
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.895,73	-2,09
Silk African Lions	A0RAC3	4000,00	3.815,74	-4,61
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.187,58	3,75
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	60.632,97	0,21
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			10.632,97	21,27

### BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26982,10	27.006,67	0,09
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.676,27	-8,09
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	6.089,90	1,50
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.639,19	3,98
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.642,11	5,35
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4500,00	4.521,27	0,47
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4000,00	4.169,58	4,24
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.112,55	3,75
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	59.857,54	1,05
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.857,54	19,72

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Christian Mallek von Sigavest



FOTO: GETTY IMAGES

Containership in Bremerhaven: Der Seehandel zieht früher an als andere Wirtschaftszweige



Christian Mallek,  
**Sigavest**

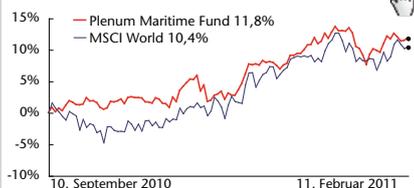
### Sigavest Vermögensverwaltung GmbH

Die Gesellschaft wurde 2001 in Berlin von Christian Mallek und Carsten Römer gegründet. Mittlerweile besteht das Team aus sieben Mitarbeitern, vom Vermögensverwalter bis zum Börsenhändler. Neben einem 2007 aufgelegten Dachfonds bietet Sigavest Privatanlegern ab 50.000 Euro eine aktive Vermögensverwaltung an, das aktuell betreute Volumen liegt bei 70 Millionen Euro.

**W**ir haben den Anspruch, frühzeitig interessante Investmentansätze und dazugehörige Fondslösungen zu finden, bevor jeder über sie spricht. Deshalb empfehlen wir gelegentlich auch Investmentfonds, die relativ neu am Markt

sind. Dazu gehört unter anderem der Plenum Maritime Fund der Schweizer Investmentboutique Plenum, den wir auch in unseren Mischfonds **Sigavest Vermögensverwaltungsfonds UI** aufgenommen haben. Dort ist er aktuell mit gut einem Prozent gewichtet.

#### PLENUM MARITIME FUND



Bislang zeigt der Trend für den auf die Schifffahrt spezialisierten Fonds nach oben

Wir erwarten, dass sich der internationale Wirtschaftsaufschwung 2011 fortsetzt. Davon profitiert der globalisierte Transportverkehr, der zu über 90 Prozent auf dem Seeweg erfolgt. Nach früheren Krisen war der Seehandel immer der erste Wirtschaftszweig, der wieder anzog und dabei ein deutlich höheres Tempo vorlegte als andere Bereiche. Anleger konnten daran bislang nur über KG-Schiffsbeteiligungen teilhaben, die de facto illiqui-

de und aufgrund der hohen Fondskosten meist defizitär sind. Dabei gibt es weltweit um die 500 börsengehandelte Schifffahrtsunternehmen, die außer im Seetransport teilweise auch in der Tiefseeförderung von Rohstoffen tätig sind. Darunter finden sich viele traditionsreiche, dividenden- und cashflow-starke Unternehmen, die auch in den Krisenjahren 2008 und 2009 gute Dividenden ausgeschüttet haben.

Der Schwerpunkt des Plenum Maritime Fund liegt auf Schifffahrtsaktien mit überdurchschnittlich hohen Dividendenrenditen und einer Marktkapitalisierung von mindestens 250 Millionen Euro. Mit dieser Ausrichtung landete er bei den jüngsten **Feri Euro-Rating Awards** in der Sonderkategorie „Fund Innovations 2011“ auf Anhieb unter den Top 5. Der Fondsmanager Haakon Haland arbeitet seit 2006 für Plenum. Als langjähriger Spezialist für Rohstoff- und Schiffsanlagen pflegt er intensive persönliche Kontakte zu norwegischen Investmentbanken und Schiffsbrokern wie Pareto Securities oder ABG Sundal Collier.

Das noch recht niedrige Fondsvolumen von aktuell 4,7 Millionen Euro wird nach zugesagten institutionellen Investitionen voraussichtlich bereits bis Ende Februar die Marke von 6 Millionen Euro erreichen. Dabei dürfte es kaum bleiben – mittlerweile haben bereits drei globale Dachfonds den Plenum Maritime Fund in ihr Portfolio aufgenommen.

#### PLENUM MARITIME FUND

WKN	A1C2WX
Auflage	07.09.2010
Volumen	5 Mio. €
Performance seit Auflage	11,8 %
Maximaler Verlust	- 5,3 %
Abstand zum alten Top	1,6 %



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

## Kapitalisten-Spiele und das Coming-out eines Ex-Ministers

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Demonstranten in Kairo



FOTO: YOUTUBE

„... uuund es ist weg!“

## Despoten-Dämmerung im Morgenland

Fast überall in der arabischen Welt gärt es, Millionen Menschen gehen gegen ihre Herrscher auf die Straße. In Tunesien fegte der Protest Präsident Zine El Abidine Ben Ali aus dem Amt, in Ägypten Husni Mu-

barak. Wer ist der nächste, fragt Wiwo.de und benennt mehr als ein halbes Dutzend Wackelkandidaten – relevante wirtschaftliche Daten der jeweiligen Noch-Autokratie inklusive. [Mehr](#)

## Junghaie für die Wall Street

Wer glaubt, die Finanzkrise habe den Nachwuchs abgeschreckt, irrt. In der vergangenen Woche traten die besten Wall-Street-Jungstars gegeneinander an, um sich für die Weltmeisterschaft der „Student trader“ in Amsterdam zu qualifizieren. Spiegel Online war dabei. [Mehr](#)

## Lord of the Macs



FOTO: GETTY IMAGES

Steve Jobs 1998

Die erneute Auszeit von Apple-Gründer Steve Jobs hat den jahrelangen Höhenflug der US-Aktie jäh gestoppt. In einer Bilderserie dokumentiert DAS INVESTMENT.com den Aufstieg des Mac- und iPad-Erfinders und macht dabei vor allem eines deutlich: Jobs Computer waren nicht immer schicker als sein Outfit. [Mehr](#)

## Dallas auf Französisch



FOTO: PLAN SOCIAL

Kartenspiel „Plan social“

des französischen Arplay-Verlags macht's möglich. Sieger ist, wer in seinem Betrieb am rücksichtslosesten Mitarbeiter feuert und dann die Produktion in ein Dritte-Welt-Land verlagert. Unsere Nachbarn sind begeistert. [Mehr](#)

Mal so richtig die Kapitalisten-Sau raushängen lassen – das Kartenspiel

„Plan social“

## Steinbrücks Kinderstube

Für den Posten als EZB-Chef kann sich Peer Steinbrück nicht begeistern. Für Comics umso mehr: Tagesspiegel.de entlockt dem ehemaligen Bundesfinanzminister seinen Lieblingshelden (nein, nicht Dagobert Duck) und verrät zudem, welche Kollegen Steinbrück mit seiner Leidenschaft schon angesteckt hat. [Mehr](#)

Eine auf YouTube online gestellte Video-Collage versetzt AWD-Gründer [Carsten Maschmeyer](#) in eine Folge der bekannten US-Satiresendung „South Park“. Wer den eher harmlosen, aber entlarvenden Ulk sehen möchte, sollte sich beeilen – ehe ihm womöglich Maschmeyers Anwälte den Strom abdrehen. [Mehr](#)

## IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: [info@dasinvestment.com](mailto:info@dasinvestment.com) | [www.dasinvestment.com](http://www.dasinvestment.com)

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, [media@derfonds.com](mailto:media@derfonds.com),  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen